Natur Instinkt
aus Liebe zum Tier

CBD – ÖL
Die Urkraft der Hanfpflanze

Hanfextrat wird aus der Hanfblüte hergestellt und mit einem hochwertigen Öl verdünnt, sodass es tröpfchenweise eingenommen, oder aufgetragen werden kann. Bei dem Stichwort Hanf gehen die Meinungen natürlich auseinander und der ein oder andere denkt eventuell zunächst an die berauschende Wirkung von Marihuana, die Vorurteile sind nach wie vor groß.

Berauschende Wirkung – der Unterschied zwischen THC und CBD

Es gibt zahlreiche verschiedene Hanfsorten. Solche, die THC enthalten, also den Stoff, der berauschend wirkt und salopp gesagt "high“ macht und solche, die diesen Stoff nicht enthalten. Marihuana wird folglich aus Hanfsorten hergestellt, die reichlich THC aufweisen. In dem für das CBD-Öl verwendeten Hanfextrakt werden Hanfpflanzen gezüchtet, die THC-frei oder nur einen ganz geringen Anteil dessen besitzen, im Gegensatz dazu aber reich an Cannabidiol sind – der Hauptwirkstoff im Hanfölextrakt. Canabidiol weist zahlreiche interessante Eigenschaften auf. So ist es beispielsweise antibakteriell, entzündungshemmend, schmerzlindernd, entkrampfend und wirkt beruhigend. Das CBD-Öl ist bei zahlreichen Gesundheitsproblemen und Erkrankungen ein wichtiger Helfer, der Linderung verschaffen kann.

CBD-Öl und Hanföl – Der Unterschied

Das gewöhnliche Hanföl, das als Speiseöl im Handel erhältlich ist, wird häufig mit dem CBD-reichen Hanfextraktöl verwechselt. Dieses Öl hingegen wird aus den Hanfsamen gewonnen und nicht wie das CBD-Öl aus der Hanfpflanze extrahiert. Hanföl oder auch Hanfsamenöl ist extrem nährstoffreich und liefert wichtige Omega-3 und Omega-6 Fettsäuren, enthält aber nicht die gleichen therapeutischen Wirkkomponenten.

Anwendungsgebiete des Hanfextraktöls

Aufgrund der zahlreichen positiven Eigenschaften kann das Öl bei vielen unterschiedlichen gesundheitlichen Beschwerden zum Einsatz kommen. Mittlerweile belegen nicht nur Studien, sondern auch unzählige Erfahrungsberichte von Anwendern die positiven Wirkungen des Cannabidiol-Öls.

CBD-Öl in der Schmerztherapie

CBD hat echtes Potential in der Schmerztherapie und kann bei vielen Erkrankungen ausprobiert werden, die mit chronischen Schmerzen einhergehen.

Über den Wirkmechanismus, warum genau das CBD-Öl schmerzlindernd wirkt, sind sich die Forscher noch nicht einig. Bislang existieren mehrere Erklärungsversuche. Bereits im Jahr 2007 haben Forscher allerdings festgestellt, dass die tägliche Gabe von CBD zu einer Reduzierung der Schmerzempfindlichkeit und auch der Reaktion auf schmerzhafte Reize führen kann. Gerade in der klassischen Schulmedizin kommen häufig Opioide bei chronischen Schmerzen zum Einsatz, mit denen jedoch meistens Nebenwirkungen einhergehen. Eine aktuellere Studie aus dem Jahr 2016 zeigte jedoch, dass mit Cannabinoiden der Verbrauch an Opioiden drastisch reduziert werden konnte und sich die Lebensqualität der Patienten dadurch massiv verbessert hat.

CBD-Öl bei Gelenkerkrankungen

Entzündungshemmend und schmerzlindernd – Aufgrund dieser beiden Eigenschaften ist das CBD-Öl auch bei Gelenkerkrankungen wunderbar einzusetzen. Am häufigsten wird es bei arthrotischen Erkrankungen angewendet, da meist an den betroffenen Gelenken Entzündungen auftreten. CBD-Öl kann eine Gelenkerkrankung wie Arthrose nicht heilen und den bereits abgebauten Knorpel nicht wieder aufbauen, aber es kann die Schmerzen dieser Erkrankung lindern und Entzündungen hemmen.

CBD-ÖL und seine beruhigende Wirkung

Auch wenn das Hanfextrakt wie bereits erwähnt nicht "high“ macht, so haben bereits zahlreiche Erfahrungsberichte gezeigt, dass es sich dennoch positiv auf die Psyche auswirkt. Im Gegensatz zum THC kommt es jedoch nicht zu einem Rauschzustand sondern beruhigt in nervösen oder ängstlichen Situationen.

Weitere Anwendungsgebiete

- Epilepsie
- Krebs
- Nervenkrankheiten
- Rheuma
- Übergewicht

CBD-Öl und Nebenwirkungen

CBD-Öl wird von den meisten Anwendern, ob Hund, Katze oder Mensch sehr gut vertragen. Bei sachgemäßer Anwendung weist es keine oder nur ganz wenige leichte Nebenwirkungen auf. Jeder Organismus reagiert anders auf bestimmte Substanzen. Deswegen ist eine anfänglich sehr geringe Dosierung mit mäßiger Steigerung unter Beobachtung ratsam. Bei übermäßig hoher Dosierung kann es in seltenen Fällen zu Appetitlosigkeit, Müdigkeit oder auch Durchfall kommen.

Natur Instinkt CBD Öl

Wer sich etwas näher mit dem CBD-Öl beschäftigt, wird feststellen, dass dieses mittlerweile in verschiedenen Potenzen zu erhalten ist. Von 2,75% bis hin zu 20% bietet der Markt mittlerweile alles an. Ein Trugschluss ist, dass eine höhere Konzentration automatisch eine bessere Qualität verspricht. Unser CBD-ÖL enthält 2,75% Canabidiol. Hierbei handelt es sich um den reinsten und natürlichsten Wert, wie er in der Pflanze vorkommt. Je höher die Potenz gesetzt wird, desto mehr wird an dem eigentlichen Produkt "manipuliert“ und durch weitere Extraktionsverfahren die Reinheit der Pflanze minimiert.

Anwendung:

Die Dosierung erfolgt zunächst sehr gering. Oftmals wird nur mit 1-3 Tropfen pro Tag begonnen und langsam eine Steigerung vorgenommen, bis zu dem Punkt, an dem eine Besserung festzustellen ist. Das Öl kann zunächst einmal nicht überdosiert werden. Sollte bei dem Tier Unwohlsein festzustellen sein, wird das Öl für ein paar Tage abgesetzt und es kann anschließend ein neuer Versuch gestartet werden mit einer geringeren Dosierung.